SPIXIANA	5	2	171–174	München, 1. Juli 1982	ISSN 0341-8391

Oedalea holmgreni Zetterstedt, neu für Mitteleuropa

(Diptera, Brachycera, Empididae)

Von **Norbert Caspers**

Institut für Landwirtschaftliche Zoologie und Bienenkunde der Universität Bonn

Im Rahmen einer Emergenz-Studie an einem kleinen Waldbach bei Bonn (Bundesrepublik Deutschland) wurde unabhängig von der zentralen Fragestellung des Projektes auch die semiaquatische und terrestrisch-hygrophile Entomofauna der Glashausfänge (vgl. Illes 1971) bearbeitet. Das Datenmaterial aller an der Emergenz beteiligten Insektengruppen liegt für die beiden Untersuchungsjahre 1976 und 1977 nunmehr in publizierter Form vor (Caspers 1978, 1980; Caspers & Wagner 1980, 1982; Havelka & Caspers 1981). Wie bei anderen systematischen Gruppen ergab sich auch bei der Darstellung der Empididen-Emergenz (Caspers & Wagner 1982) die Schwierigkeit, Fänge aus unrevidierten Gattungen berücksichtigen zu müssen. Unter diesem Aspekt konnten die in der Emergenz-Falle erbeuteten Arten der terrestrischen Gattung *Oedalea* Meigen bisher nur vorläufig klassifiziert werden. Nach Erscheinen einer Revision der zentraleuropäischen Artvertreter dieser Gattung (Chvála 1981) wurde eine abschließende Überprüfung des systematisch-taxonomischen Status der 5 Sippen des Annaberger Baches möglich. Hierbei stellte sich heraus, daß mit *Oedalea holmgreni* Zetterstedt eine für Mitteleuropa neue Art im Material enthalten war, die bisher als streng nord- bzw. nordwesteuropäisch verbreitet galt (Chvála 1981). Da die differentialdiagnostischen Merkmale dieser Sippe nur bei Collin (1961), und dort sehr unvollständig abgebildet worden sind, soll dies an dieser Stelle unter besonderer Berücksichtigung der Genitalmorphologie der männlichen Imagines nachgeholt werden.

Oedalea holmgreni Zetterstedt

Habitus und allgemeine Morphologie der Männchen entsprechen der Beschreibung bei Collin (1961). Folgende zusätzliche, bzw. abweichende Merkmale wurden am alkoholfixierten Material der Emergenz-Fänge des Annaberger Baches beobachtet:

Augen holoptisch. Obere Fazetten deutlich vergrößert, bei den alkoholkonservierten Tieren hellrot gefärbt. Die unteren, nur etwa halb so großen Fazetten erscheinen dunkelbraun gefärbt.

Antennen: 3. Antennenglied lang, abgeflacht, von charakteristischer Form (Abb. 1).

Thorax glänzend schwarz. Eine graue Bestäubung des Notopleuraleindruckes liegt – aufgrund der Alkoholkonservierung (?) – nicht vor; die Thorakaloberfläche weist in diesem Bereich eine schwach sichtbare polygonale Felderung auf. Kleine Thorakalhaare von

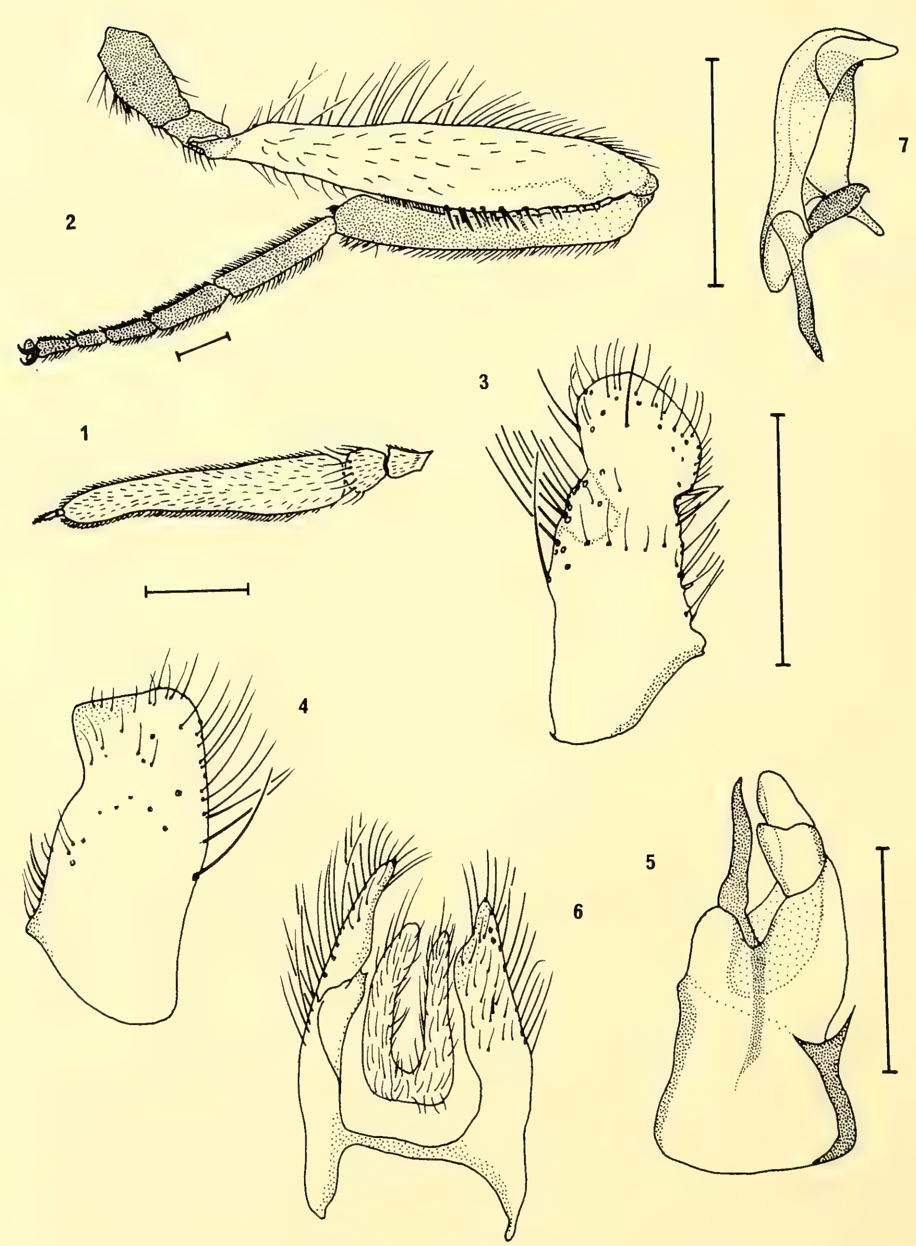


Abb. 1–7: *Oedalea holmgreni* Zett. ♂: 1: Antenne; 2: Hinterbein; 3: Epandrium, rechte Lamelle; 4: Epandrium, linke Lamelle; 5: Hypandrium; 6: Epandrium mit Cerci; 7: Aedeagalkomplex. (Maßstab: 0,2 mm)

bleicher Färbung. Skutellum mit 8 sehr langen Borsten. Flügel deutlich gebräunt. Stigma lang-oval, tiefer braun gefärbt. Squama gelblich-braun mit heller Borstenfranse.

Vorderbeine: Coxen, Trochanteren und Femora ebenso wie das proximale Sechstel der Tibien bräunlich-gelb, der Rest der Tibien und die Tarsalia dunkelbraun gefärbt.

Mittelbeine: Coxen, Trochanteren und Femora bräunlich-gelb; Tibien etwas dunkler; distales Ende der Tibien sowie Tarsalia dunkelbraun.

Hinterbeine: Coxen und Trochanteren dunkelbraun; Femora und proximales Fünftel der Tibien intensiv gelb gefärbt; Tibien und Tarsalia mit Ausnahme der Metatarsen dunkelbraun, Metatarsen etwas heller gefärbt (Abb. 2).

Abdomen schwarz; Pleurite glänzend; Tergite dunkel bestäubt, nur mit vereinzelten kurzen, hellen Haaren. Pleurite und Sternite mit dichterem Haarbesatz.

Genitalien (Abb. 3–7): Der Aufbau des Hypopygs entspricht dem Grundtypus der Gattung, zeigt jedoch bei genauer Betrachtung die Eigenständigkeit der Sippe. Einzelheiten sind den Abbildungen 3–7 zu entnehmen.

Verwandschaft/Differentialdiagnose: *Oedalea holmgreni* Zetterstedt bildet zusammen mit der bisher nur aus der Tschechoslowakei bekannten *Oedalea austroholmgreni* Chvála eine natürliche Verwandschaftsgruppe. Von dieser Art ist sie durch die abweichende Form des dritten Antennengliedes, die reduzierte Pubescenz des Hinterleibs, die Färbung des dritten Beinpaares und die Genitalmorphologie zu unterscheiden.

Die Arten der Gattung *Oedalea* am Annaberger Bach im Untersuchungsjahr 1976: Die korrigierte Artenliste (vgl. CASPERS & WAGNER 1982: Tab. 1) der Gattung *Oedalea* umfaßt am Annaberger Bach 5 Arten mit folgenden Häufigkeiten:

	♂♂	♀♀	Flugzeit 1976
Oedalea flavipes Zetterstedt	79	40	Mai–Juli
Oedalea holmgreni Zetterstedt	23	–	Mai–Juli
Oedalea hybotina (Fallén)	1	–	1. 7. 1976
Oedalea stigmatella Zetterstedt	373	79	Mai–Juli
Oedalea zetterstedti Collin	79	38	Mai–Juli

Nach CHVÁLA (1981) sind bisher keine weiteren Arten dieser Gattung aus der Bundesrepublik Deutschland bekannt. *Oedalea apicalis* Loew ist nur auf dem Gebiet der heutigen DDR gefunden worden.

Der Nachweis einiger weiterer *Oedalea*-Arten für das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland dürfte allerdings noch ausstehen. Unsere Kenntnisse über die tatsächlichen Verbreitungsbilder der Arten sind noch sehr lückenhaft.

Mein Dank gilt Herrn Dr. Chvala (Prag) für wertvolle Literaturhinweise und Herrn Dr. Smith (British Museum of Natural History, London) für die Bereitstellung einiger Exemplare von *Oedalea holmgreni* Zetterstedt aus der Parmenter-Sammlung zu Vergleichszwecken.

Literatur

CASPERS, N. 1978: Emmergenz-Untersuchungen an einem Mittelgebirgsbach bei Bonn. I. Tipuliden-Emergenz 1976. – Verh. Ges. Ökol. Kiel **1977**, 201–205

— — 1980: Die Emergenz eines kleinen Waldbaches bei Bonn. – Dechaniana-Beihefte (Bonn) **23**, 1–175

— — & WAGNER, R. 1980: Emergenz-Untersuchungen an einem Mittelgebirgsbach bei Bonn. II. Psychodiden-Emergenz 1976/1977. – Arch. Hydrobiol. **88**, 73–95

— — 1982: Emergenz-Untersuchungen an einem Mittelgebirgsbach bei Bonn. VII. Empididen- und Dolichopodiden-Emergenz 1976 (Insecta, Diptera, Brachycera). – Arch. Hydrobiol. **93**, 209–237

CHVÁLA, M. 1981: Revision of Central European species of the genus *Oedalea* (Diptera, Empididae). – Acta ent. bohemoslov. **78**, 122–139

COLLIN, J. E. 1961: British Flies. 6. Empididae. 782 S. – Cambridge (Cambridge University Press)

HAVELKA, P. & CASPERS, N. 1981: Die Gnitzen (Diptera, Nematocera, Ceratopogonidae) eines kleinen Waldbaches bei Bonn. – Decheniana-Beihefte (Bonn) **25**, 1–100

ILLIES, J. 1971: Emergenz 1969 im Breitenbach. – Arch. Hydrobiol. **69**, 14–59

Anschrift des Verfassers:
Dr. Norbert Caspers,
Morgengraben 8, 5000 Köln 80

Angenommen am 27. 1. 1982